

Stacheldrahtkerze – Symbol für weltweit bedrängte und verfolgte Christen

Nähere Informationen sind erhältlich bei Pfr. i.R. Ernst Herbert
in Neumarkt i.d.OPf., Seelstraße 15 - 92318 Neumarkt
Tel.: 09181-254162
eg.herbert@t-online.de



15.03.2025

Aber eine Hoffnung bleibt mir noch, an ihr halte ich trotz allem fest. Die Güte des Herrn hat kein Ende, sein Erbarmen hört niemals auf, es ist jeden Morgen neu! Groß ist deine Treue, o Herr!

Klagelieder 3, 21-23

B a n g l a d e s c h

Sogenannte „Landräuber“ – alle „islamische Extremisten“ - überfielen ein mehrheitlich christliches Dorf der Santal-Gemeinschaft bei Nacht.

Sie legten sehr viele Brände, sodass 250 christliche Familien bei diesem Überfall obdachlos wurden. Der „Barnabas-Fund“ errichtete in der Nähe so viele Häuser,

dass die obdachlos gewordenen Christen wieder ein Zuhause haben (Quelle: AKREF).

Fürbitte

Beten wir, dass die überfallenen Christen, deren Häuser niedergebrannt wurden, in Zukunft geschützt und möglichst angstfrei leben können.

I r a n

Die Lehrerin Laleh Saati hat sich bei einem längeren Aufenthalt in Malaysia taufen lassen. Bei ihrer Rückkehr in ihr Heimatland Iran wurde sie verhaftet und wegen angeblicher Gefährdung der Sicherheit des Iran zu zwei Jahren Gefängnis im Teheraner Evin-Gefängnis verurteilt. Anschließend gilt für sie noch ein zweijähriges Ausreiseverbot. Die IGFM und IDEA haben für Laleh Saati deshalb umgehend ihre bedingungslose Freilassung gefordert – leider erfolglos. Im Februar wurde sie zur „Gefangenen des Monats“ ausgewählt, mit der ihre baldmöglichste Freilassung bei der iranischen Regierung gefordert wird (Quelle: AKREF).

Fürbitte

Beten wir, dass die inhaftierte Lehrerin Laleh Saati möglichst bald freikommt und ausreisen darf.

T ü r k e i

Eva, eine islamische Religionslehrerin, las interessehalber das Neue Testament und kam durch ihre Auseinandersetzung damit zum christlichen Glauben. Zwei Jahre später wurde sie von der Schule entlassen, weil sie angeblich zur oppositionellen Gülen-Bewegung gehöre, kam in Untersuchungshaft und wurde beleidigt und intensiv verhört. Nach 2 Jahren wurde sie freigesprochen und konnte wieder als Lehrerin arbeiten. Doch bereits nach einem Monat folgte die erneute Entlassung. Die staatlichen Medien starteten eine Kampagne gegen sie als christliche Lehrerin. Es folgten Beleidigungen und Morddrohungen auf Social Media und über Telefonanrufe. Ihr

Anwalt riet ihr, das Land zu verlassen, weil sie in der Türkei nicht sicher sei. Inzwischen lebt Eva mit ihrer Tochter im Ausland (Quelle: Open Doors).

Fürbitte

Beten wir für Eva, dass sie sich in einer christlichen Gemeinde mit ihrer Tochter zu Recht geborgen fühlt.

E r i t r e a

Hunderte Christen werden in Gefängnissen festgehalten, einige Leiter schon seit 20 Jahren (Quelle: Open Doors).

Fürbitte

Beten wir, dass der Gott des Friedens sie im Gefängnis beschützt und dass sie endlich freikommen.

S o m a l i a

Kämpfer von Al-Shabaab und anderen islamistisch-extremistischen Milizen betrachten Christen als Ungläubige, die einen verderblichen Einfluss auf die ganze Bevölkerung ausüben. Sie fahnden nach Christen, um sie zu töten (Quelle: Open Doors).

Fürbitte

Beten wir um Schutz für die somalischen Christen und beten wir, dass die Islamisten zur Erkenntnis der Wahrheit in Jesus Christus kommen.

N i g e r i a

Die islamistischen Terroristen von „Boko Haram“ haben in der Region Chibok seit Anfang des Jahres bereits rund 4.000 Christen vertrieben (Quelle: AKREF).

Fürbitte

Beten wir für die Christen, die von „Boko Haram“ seit Jahren aus ihren Dörfern vertrieben werden, dass sie in ihrer Heimat eine sichere Bleibe finden.

D e m o k r a t . R e p u b l i k K o n g o

Mehr als 50 Christen wurden bei Rebellenangriffen in Lubero mit der Begründung getötet: „Durch die Gnade Allahs, des Allmächtigen,“ griffen Soldaten des Kalifats die Christen an und ermordeten sie (Quelle: AKREF).

Fürbitte

Beten wir für die Familien der ermordeten Christen und ein Ende der Religionsfeindlichkeit der Muslime.

H a i t i

Bewaffnete Banden haben 2024 mindestens 5.626 Christen getötet und mehr als 2.213 verletzt (Quelle: VATICAN NEWS).

Fürbitte

Beten wir für die Familien, die schweres Leid erleben mussten und um ein Ende der Gewalt.